



Gisela Stein

## De Ros

An is hüt wedder Biologie.  
Väl Kinner sünd kein Fackschenie  
un weiten nicks von Blaum un Plant.  
De Symbios - ehr unbekannt.  
Fru Ahlers weit von ehr Hannacken,  
de bringen oft ehr Blaut taun Kaken.

Hüt sall dat üm de Rosen gahn.  
Dat warden sei doch woll verstahn...

Dormit sei allens rasch begriepen,  
köfft sei denn för nich wenig Piepen  
'nen Struz mit Rosen. Duftend, schön  
sünd's up denn' Lihrerdisch tau seihn.  
Ut ehr lang Praxis weit sei äben:  
Anschauung is dat halwe Läben.  
Un ok as Clou von ehr Idee  
steckt sei sik noch – herjemine! –  
'ne rode Ros an ehr witt Blus.  
Verbiestert kieken Katrin, Sus'.  
Wat ehr denn' deipen Utschnitt ziert,  
möckt sei ganz schamig un scheniert



Bi Heiner, Christoph, Henning, Frank  
 miteis de Ogen warden blank.  
 Sei grienen œwer't ganz Gesicht.  
 Œwer Frau Ahlers is erpicht  
 tau hüren, wat sei denn woll weiten  
 von disse Blaum. Nu kamen's in't Sweiten.  
 De Bläut, de Blärer un de Stengel  
 vertüdern rasch de Dierns un Bengels.  
 „Wovon sich wohl die Ros' ernährt?“  
 kümmt nu de Frach, de sei verfiert.  
 Sei sitten still uns seggen nicks.  
 Œwer sei will de Antwuurt fix.

Andreas up denn' Utschnitt pliert,  
 wo sitt de Ros. Un unscheniert  
 hei luthals röppt – dröhnt dat Gebälk! -:  
 „Dat is doch klor! Ik weit: von Melk!“  
 „Du unverschamter Bengel, du!“  
 Sei treckt em ut de Bank.  
 Im Nu flücht hei rut ut de Klassendör.  
 Dor steiht hei nu as lütt Mallür.

Direktor kümmt denn' Flur entlang.  
 Nu ward em ierstmal bannig bang.  
 Hei sall denn' Grund em furtsen seggen  
 un nich noch mihr de Snut vertrecken.  
 Andreas snückt un secht em denn,  
 wat Ursak is för sien Geflenn.  
 Direktor lacht: „Dat kann'nich gäben!  
 So dœmlich is kein - ein in't Läben.  
 Vål Warer brukt de Ros taun Bleuhn,  
 dormit sei blifft schön antauseihn.“

Andreas kickt denn' klauken Mann  
 mit groten Ogen truhart an.  
 „Dat weit ik nich, Herr Schult, ik wett,  
 dat dei so'n langen Stengel hett“



## Wörterklärungen

Plattdeutsch	Hochdeutsch	Plattdeutsch	Hochdeutsch
dœmlich	dämlich, beschränkt	furtsen	schnell
Sweiten	schwitzen		